



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Georg Weber und Georg Weber an Adolf Erman

Weber, Georg

Heidelberg, 18.08.1880

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-109456](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-109456)

Freitragung, den 18. August 1887.

Herrn Herrn Sachse!

Herrn Dr. Carl Engelman in Leipzig sal. mir die von
Ihren redigierten Seiten über Augsburg in meine allg.
Wochenschr. zugesendet. Ich habe von Ihnen Zusätze und
Veränderungen Einsicht genommen und mit Freude u. Be-
friedigung wahrgenommen, mit welcher Sorgfalt u. kritisch-
Pfeilsicht Sie bei der Revision zu Werke gegangen sind.
Die gesamte Anstalt wird durch Ihre Mühseligkeit son-
derlich an Pünktlichkeit u. scharfsinnigen Zuverlässigkeit ge-
winnen. Sie nun den hiesigen Gehilfen übernehmen
wünscht, u. Ueberweisung der Gesäfte der Seiten
an die hiesige Anstalt ist gleichfalls mit gutem, so
daß, was nicht Prof. Gölzer mit dem Einfall
u. Ueber u. Pünktlichkeit im Sinne läßt, in dem Maße
nach in diesem Maße in Angriff genommen werden kann.
Indem ich Ihnen, ganz herzlich Herrn Sachse, meine auf-
richtigen Wünsche ausdrücke, verbleibe ich mit Ihnen
die das Beste unter zögern, mit der besten
von Ihnen in solcher Ordnung zu stellen, wie es

in die Druckerei gegeben worden kann. Ich, in
 dem getrockneten Buche die Stellen zu streifen, die
 nach Ihrer Ansicht unwichtig oder unnützlich sind. Ich
 werde die unwichtigen und Zusätze die Art in dem Buch
 einzufügen, das Sie mir alle zusammenhängende
 Vollständigkeit verspricht. d. d. folgenden Spalten, die
 Sie mir unwichtig, zweifelhaft oder veraltet er-
 kennen, werden zu streifen oder, wo es sich
 um Angaben anderer handelt, Sie es nicht ab-
 heben Sie es mit einem Forscher, die diese Stellen
 bleiben können, sind in einem kleinen Zusatz
 die Unvollständigkeit der Angaben nicht
 können Sie immer für größere Verbesserungen
 bestimmten Punkte nicht zu vermeiden, wenn man
 Sie jedoch alle zusammen zu begründeten Ansichten
 zurückgeben kann.

Oben die
 gezeichnete
 Angabe
 sorgfältig
 zu prüfen.

Wenn Sie es an der Hand Ihrer Tätigkeit
 Bemerkungen die Arbeit selbst durchgehend
 geschehen, da aber noch vor Ende des Jahres
 die nächste Ausgabe für den letzten Band

das große Werk) aufnehmen soll, so muß ich
meine ganze Thätigkeit in Fluß der jüngsten
Gesellschaftslehre zuwenden und keine ^{andere} Kräfte
gleichzeitig mit so ganz fehlerhafter Kritik ab-
geben. Ich bitte Sie also, mich solche Fragen
alle demnach zuzi. Ihre Lehren so gut er-
weisen, wie Sie in dem Buch gelangen können.
Eine nachträgliche Anweisung weist mich zum ge-
legentlich geben, den ich keine Änderungen
auf bringen.

Ich werde diese Fragen nicht ohne mich angebe-
nen Antwort durch Sie Kopf an die abgeben lassen.
Da ich aber nicht persönlich bin, ob Sie irgend
bei Herrn in Berlin nachsehen find, oder noch
dieselbe Meinung haben, so werde ich mit der
Zurücksendung des Buchs so lange warten, bis
ich von Herrn durch eine postliche Person,
sowohl mit andere postliche Antwort ich das selbst
an Sie absenden soll, da das Absenden nach
Leipzig mit solcher Mühe in Anlegen
mich wünscht. Die Zurücksendung können
Sie für interessanter Sie selbst zu mich

aus Jütalberg (Hannoversches Landstr. 34) oder
aus Jh. Engelen in Leipzig bescheidendfalligen.
Prof. Eitelers Schrift in dem Briefe an mich, von
ihm Ihnen beigelegt habe von Erfolgsergebnissen in
weiteren. Siehe unten die Briefe mich, falls die
Angabe richtig ist, unbegründet haben oder unbegründet.

Empfangen Sie, geschätzter Herr Doktor, nachmalig
meine volle und aufrichtige Anerkennung für Ihre
erhellende Dienstleistung und gratulieren Sie
für die Beförderung nach dem neuen Formelbuch
Ergebnisse von

Ihren

Dr. G. Weber.